

Telegraphische Nachrichten.

Armenmünster, 28. Aug. Heute hat hier unter Aufsicht der Bischöfe von Mainz und St. Pöten und im Beisein des Kultusministers und der Behörden, sowie einer großen Menge von Anbändern die feierliche Consecration des neuen Fünfr-Euchrysos Sangsbauer durch den päpstlichen Nuntius Bannatelli stattgefunden.

Paris, 28. Aug. Wie die 'Agence Havas' meldet, ist in möglichen Kreisen noch nicht die Rede davon gewesen, daß die Kammer vor dem 15. Oct. eintriften werden würden. Auch die Gerüchte über Veränderungen in der gegenwärtigen Zusammenlegung des Cabinets vor dem Zusammentritt der Kammer werden als ungenau bezeichnet.

Konstantinopel, 28. Aug. Der Sultan hat dem Minister des Auswärtigen Affim Pascha einen Ehrenbrief verliehen. Washington, 28. Aug. Ein offizielles Bulletin vom 18. Sept. 9 1/2 Uhr: Die im letzten Bulletin herangezogene Beförderung im Beisein des Präsidenten Garfield hat die Nacht hindurch fortgedauert und ist seit Mittwoch noch entschieden hervor getreten.

Deutsches Reich.

Der für den Posten des Trierer Regierungspräsidenten bestimmte Geh. Rath Naife wird sich im Laufe der nächsten Woche zur Übernahme seiner Geschäfte nach Trier begeben, um bei der Übernahme der Diözesanverwaltung durch den neuen Bischof bereits im Amte zu sein.

Soeben hat der Geh. Ober-Regierungs-Rath Ludwig Zahn eine 'Geschichte des Kulturkampfes in Preußen, in Aachen und den angrenzenden Provinzen' herausgegeben. In der Vorrede macht der Autor darauf aufmerksam, daß zu der bisher verzeichneten Geschichte des Kulturkampfes eine richtige Kenntnis von dessen Beginn und Ursachen nöthig ist. Der Verfasser glaubt, daß der tatsächliche Verlauf des Conflicts den Vereinen liefert, wie man von beiden Seiten von vorn herein den Kampf nicht gemollt, daß man durch die Macht der heberseitigen Erklärung und Entschlossenheit die heberseitige Mitterkeit in der Selbstentwählung derselben weiterzuführen worden ist, als man zu geben gedachte, daß aber der Augenblick gekommen ist, wo man sich beiderseits auf den zurückgelegten Weg und zugleich auf den Ausgangspunkt befindet. Die bisherige Schärfe des Kampfes ist vorhin als entscheidend bezeichnet worden, man denkt sich die Parteien als sich gegenüberstehend. Der Kaiser und sein Kaiserthum seien als Frankreich, die Bischöfe als die katholische Kirche und die Bischöfe als die protestantische Kirche zu betrachten gewohnt waren, die Rechte derselben anzuerkennen und anzuerkennen. Die Rechte der protestantischen Kirche in ihnen nicht mögen hoch aufzubringen sollen. Der Wille freierheit hatte jedoch seine weltliche Macht vollends verloren und sah den Einmarsch der Kaiserin in Rom als eine Folge des deutsch-französischen Krieges an, welche sich zu machen die Regierung des neuen Kaisers jedoch Anstand nahm. Die Zeit ist die der protestantischen Kirche durch den Haupterfolg des vaticanischen Concils, die Erklärung der Unfehlbarkeit, unverschiedlich getheilt. Wie hätte er eine gewisse Mitterkeit über den Lauf der Weltgeschichte, der für ihn zum 'Engelungen im Vatikan' machte, zurückzuführen wie hätte er sich umfassen können sollen, daß das neue deutsche Reich die Früchte der erregenen Unfehlbarkeit, die willige Unterordnung der deutschen Bischöfe unter Rom zu vereiteln drohte und anscheinend die Verwaltung in der katholischen Kirche ermutigte! Schließlich seiner Aufgabe ohne jeden Zusammenhang mit der Regierung, aber auch ohne jede Verantwortlichkeit von ihrer Seite ober eines einzelnen Willkürbes derselben entfallen ist.

Großbritannien.

Johnann Wost wurde dieser Tage von einem seiner Freunde im Gefängnis besucht. Obwohl der ehemalige Redacteur der 'Freiheit' wie ein gemeiner Verbrecher behandelt wird, so genießt er doch gewisse Begünstigungen. So erzählt er, daß außer der gewöhnlichen Gefangenentafel täglich zwei Maß Milch und ein Stück Brot, das er als ein Stück Schmeichelfestigkeit betrachtet. Wosts Gesundheitszustand läßt nicht viel zu wünschen übrig. Wost erzählt, daß ihm keine andere Actüre als die religiöse Ertractanden gefattet und der Gebrauch von Tinte und Feder verweigert wird. Eine Spitzfessel seiner Spitzfessel ist Alles, was ihm zur Nieder-schreibung seiner Gedanken gestattet wird. Seine Freunde beschafften ein Bittgesuch an die englische Regierung um Willkürung seines Strafurtheils zu richten, aber Wost soll sich dies streng verboten haben.

Halle, den 29. Aug.

Die Conserვაativen haben fort, die größte Mühseligkeit in der Wahlbewegung zu entfalten. Auf den 26. Sept. wird ein 'Deutsch-Englischer Wahlkampf' der Provinz Sachsen' hierüber einberufen. Vorläufig sollen die Verlegenheiten halten die Herren von Nauchhaupt (Stromberg), Director Dr. Schabert (Halle) und Redacteur Dr. Gieseler (Halle). Die Verammlung soll am oben genannten Tage Nachm. 3 Uhr im Concertsaal in der Galtstraße stattfinden.

Die mit der Revision der lutherischen Bibelübersetzung beauftragte theologische Commission wird demnach wieder zum letzten Male, hier zusammengetreten, um das Werk zum Abschluß zu bringen. Dem Vernehmen nach ist für diese

Conferenz die Zeit vom 21. Sept. bis 8. Oct. festgesetzt. Gleichfalls sind von der lutherischen Bibelanstalt die Vertreter lutherischer Abtheilungen eingeladen worden, um vor der Herstellung des Probebuchs jeder einzelne Punkt nachzuachten abzugeben.

Die Gewerbe-Ausstellung war erfreulicherweise gestern wieder sehr stark besucht. Der Gemüde-Ausstellung wurde sich unendlich des mit dem Ende des Tages bevorstehenden Schlußes bedenklich nochmals ein erhöhtes Interesse an. Vielen Besuchs-Interessanten Vorlesungen des wackeren Chemiker-Knoben-Verens und Trommler-Gesangs bei einem 60 nicht über 18 Jahre alten Knaben unter Leitung des Capellmeisters Herrn Friedrich. Außer den Knaben wurden auch sonst noch zahlreiche Besucher aus Chemnitz anwesend. Ein ganzer Ertragsum von 900 Personen vor von dort eingetroffen. Von anderen Seiten trafen ebenfalls mehrere Ertragsum ein, deren Passagierzahlen sich zwischen 400 und 600 bewegten.

In Folge eines öffentlichen Ruftrufs hatten sich zu einer auf gestern Nachmittag 3 Uhr einberufenen neuen Verammlung zum Zwecke der Gründung eines Vereines einhundert 12er Quaiaren in den Localitäten von Herrberg Garten etwa 50 Mann von hier und auswärts eingefunden. Die Verammlung wurde durch den gewählten Vorsitzenden eröffnet und demnachst aus der Mitte der Kameraden zur Bildung eines vereinsfähigen Vorstandes die Vorarbeiten befehlen, wie ein Schiffsführer gewählt. Die Anwesenden wurden durch die Rede der Verammlung in Kenntniß gesetzt, dahin gehend, dessen Aufgabe dahin gerichtet sein soll, den kameradschaftlichen Sinn auch in civilen Verhältnissen zu pflegen und nach Kräften zu fördern, durch gegenseitige Zusammenkünfte das fröhliche freundschaftliche und kameradschaftliche Verhältnis zu pflegen zu befestigen, sowie neue anzuschließen, auch den unpraktischen Weise von Ungläubigen betroffenen Kameraden mit Rath und That hilfreich zur Seite zu stehen, sowie wichtige Tage durch gegenseitige Besuchen zu feiern, wenn thunlich auch die verlassenen Kameraden zur letzten Ruhe zu begleiten. Es verlorb hierzu die Verlegung eines neuen, eine bestehende Commission bereits ausgearbeiteten Statuten. Dasselbe wurde, nachdem einige Aenderungen vorgenommen, angenommen, und soll mit dem Druck derselben in kürzester Zeit begonnen werden dann aber in einer späteren Verammlung eine vollständige Vorlage erfolgen. In die ausgedehnte Liste zeichneten sich zum Beitritt in den Vereine 105 Mann ein. Ein weiterer Beschluß der Verammlung ging dahin, eine zweite Verammlung auf Sonntag, den 18. September, anzuberaumen und die Einladungen hierzu in unserer Zeitung am 10. September ergehen zu lassen, damit es den dem Vereine noch fernstehenden Kameraden ermöglicht wird, sich dem Vereine noch anschließen zu können. Mit einem Hoch auf den Kaiser wurde die Verammlung geschlossen.

Am Sonnabend kamen auf hiesigen Bahnhöfen zwei waghalsig in Hamburg lebend aufgefunden. Der eine an adreßirt nach Weiba an den Schaubudenbesitzer Caras. Derselben sollten jedenfalls als Schandstücke in dem gestern dort begangenen Raubschiffen dienen; leider aber lagen die Thiere bei der Ankunft hier tot in ihren Käben; sie hatten off-baren den weiten Transport ohne Wasser nicht aushalten können.

Der Fuhrmann Dr. von hier, Alexische wohnhaft, wurde heute früh durch ein seinem Wagen folgendes Gefährt, dessen Fahrer er wegen seiner Schwerhörigkeit nicht bemerkt hatte, nicht unerheblich am Fuße verletzt, so daß er nach der hal. Klinik gebracht werden mußte.

Aus den Gerichts-Verhandlungen.

Im Vertheil der ersten Strafkammer vom 24. August. In Vertheil der ersten Strafkammer, Namens Müller, als Red. Richter, den Angeklagten Müller, auf diesen hatte der Brauer Erdmann eine Schade durch öffentliches Verleumdung der Müller seitens der Eheleute Müller ein Ende machen, diese führen mit Schloßbarren zum Maulen und hätten auch ihn dazu verleitet. Schade war dafür wegen öffentlicher Verleumdung vom Schöffengericht Witterfeld zu einer Woche Gefängnis verurtheilt, und die Angeklagte eingekerkert. Verurteilung des Schöffengericht. Nach den tatsächlichen Feststellungen des Schöffengericht Delitzsch hatte der Kofsch Franz Wunde zu Kofsch dem Handelsmann Deneb daselbst im Laufe des letzten Frühjahrs circa 6 bis 10 Stück Hutendeln und eine kleine Partie Kofsch entwendet. In Rücksicht auf den geringen Werth der Sachen ergriff er zu einem Verlangen für den Schaden, hatte aber gegen das Erkenntniß Verurteilung eingekerkert. Dasselbe wurde, aber weder die tatsächliche Feststellung noch das Strafmaß zu Bedenken Veranlassung geben, verworfen.

Wissenschaft. Ausw. Literatur.

Am dem Strauß des Steinbruchsbesizers Neubauer von Marzahn bei Schäßitz (Mitteldeutschland) ist vor Kurzem ein wichtiger paläontologischer Fund gemacht worden. Die hochinteressante Bezeichnung dieses Fundes ist die eines Lepidodermis (Lepidodermis gigas (Schuppenhäute)) festgestellt. Dem glücklichen Besitzer des, wenn auch theilweise zerstörten, sonst aber gut erhaltenen Fundes sind bereits ganz bedeutende Angebote gemacht worden, ohne daß derselbe darauf eingegangen ist. Das angeführte Exemplar ist nachtheillich nicht das letzte seiner Art; falls es nicht mit den im Schlossener Bruch befindlichen Lepidodermis maxims identisch ist, so ist es doch jedenfalls sehr nahe verwandt mit demselben.

Die Familie Brentano beschäftigt, auf dem Brentanoplatz in Frankfurt a/M. auf eigene Kosten ein gemeinsames Denkmal für Clemens und Bettina Brentano zu errichten. Die Errichtung dieses Denkmals für wichtige eine Gedenkstätte von 2 1/2 Meter und eine Breite von einem Meter vorgelegt ist und das auf zwei besitzenden Seiten die Brustbilder von Clemens und Bettina enthalten soll, ist dem Bildhauer J. B. Pöppel übertragen. Der Frankfurter Magistrat hat dem Plane bereits seine Zustimmung erteilt.

Der Kommerzien-Rath Herrmann v. Schmidt-Denkmal beschloß, am Giesinger Friedhof in Wittenberg, mo der Dichter begraben liegt, dessen lebensgroße Büste in Marmor auf einem Unterbau von Giebeln in entsprechender architektonischer Umgebung aufzustellen. Mit der Anfertigung der Büste wurde Herr Prof. Dr. W. Müller betraut, die das Denkmal schmückenden Embleme der Dichtkunst werden von dem Leiter der Giesinger, Herrn v. Müller, kostenfrei bereitgestellt. Die Aufstellung des Denkmals soll am Todestage des Dichters, am 19. Oct. n. Z. erfolgen.

Bermischtes.

(Von der frankfurter Ausstellung.) Am Sonnabend traf der Kronprinz in Frankfurt a. M. ein und besuchte am Nachmittag die Ausstellung. Geleitet von Director Seidel, besichtigte der Kronprinz die Ausstellung für eingehende und hinter nach dierichtigem Rundgang im Stillen, wobei er die Ausstellung für den Oberpräsident Graf Eulenburg, der Generalmajor von Gemmingen und Mitglieder des Ausstellungsausschusses theil. Am 7 1/2 Uhr erfolgte die Abreise des hohen Besuchs nach Wollstgarten zum Besuche des Großherzogs von Hessen.

(Das Beslangungschreiben.) welches der chinesische Gesandte in Wien, H. Jong-Nan, am 27. in seiner Antrittsaudienz beim kaiserlichen Kaiser überreichte, ist auf hiesigen, indidem gleich Veranschaulichung in seinem Schriftstücke angeordnet, die der chinesischen Sprache von der einen, der Manchu-Sprache von der anderen (chinesischen Seite des mehrere Fuß langen Bogens nach der Mitte zu, wo in je zwei Weiben bei jeder Schrift Ort und Raum liegen. Zwischen diesen Ort und Zeit betriebsreicher Farbe kann das Siegel vertilgen und dabei in der Mitte der Worte: 'Dianhsie Fina, Kaiser Diang-ju, kaiserliches Siegel.' Auf allen vier Seiten umschreibt den Inhalt in beiden Sprachen ein Band in Silberchrift, welche die kaiserlichen Monogramme zeigt. Die gesammte Briefrolle ist in eine gefaltene Hülle von der Größe einer kleinen Flagge oder Handkerchief, wie diese vorn sehr ausgehend, also im Ganzen von dreieckiger Form, was die chinesische Sprache übertrug. Von der Spitze dieser Hülle umschlingt ein langes gelbes Band den zu eingeschlossenen, in der Quasbreite der kaiserlichen Dynastie demnach kaiserlichen Brief.

(Die Studenten der hiesigen Universität.) Die Studenten der beiden vereinigten Hochschulen (Herrmann und Sans-Walden), welche alljährlich nach Schluß des Sommersemesters eine große Studienreise unternehmen, beuchten in der vorigen Woche infolge einer vom Fürsten Bismarck an sie ergangenen Einladung auch den Schachmann bei Friedrichsruhe. Nach Besichtigung der Hochschulländereien, Einrichtungen für Sportvermehrung etc. und Waldschänke wurden die Teilnehmer der Expedition auf die Ordnung ihres Vertriebs in Ummühle sich vollständig beschränkt. Im ersten Zuge feierte Herr Akademie-Director Oberforstmeister Dr. Boragere aus Wänden den hohen Gastgeber, diesem zum Schluß ein echt waldmännliches Gedicht dringend. Er hob dabei hervor, daß es wohl das erste Mal sei, daß dem hohen Gastgeber ein Gedicht von hiesigen Studenten überreicht wird. In dem Gedichte ist dem hohen Gastgeber auch so viele waldmännlichen Reden gebracht wurde. Man sandte dem Fürsten folgenden Telegramm an: 'Seine Durchlaucht dem Fürsten Reichsfürst, ihren hohen Gastgeber feiern auch die preussischen Forst-Akademien durch ein echt waldmännliches Gedicht, Boragere.' Die kurze Zeit darauf wurde dem Fürsten ein Gedicht von hiesigen Studenten, welches der besuchte Orientalist Professor Dr. Hülshoff hätte feiern können, ohne Sang und Klang vorbeizugehen.

(Der Brunnen erstickt.) Die Versuch des Entflossens Dunt in Grotzelle bei Steinmaß lief am Montag in die ca. 30 Fuß tiefen Brunnen einen Wassermeer herab; dergleichen löste sich von dem Brunnen und fiel in den Brunnen. Ein herbeigekommener Knecht sollte den Eimer wieder herausheben, um wurde zu diesem Zwecke in einem anderen Eimer in den Brunnen herabgelassen, kam aber beim Wiederberausheben des Eimers nicht mit heraus. Ein Unglück verurtheilt, ließ sich der 60jährige Knecht sofort in derselben Weise herunter, kam aber nicht wieder nach oben. Die beiden Eimer wurden eingeschleift, um der 24jährige Sohn einer benachbarten Familie herab zu lassen zu retten. Man ließ ihn in den Brunnen herab, als man den Eimer wieder eingepreudeten hatte, kam der junge Mann nicht wieder mit zum Vorschein. Zugleich hatte sich eine zahlreiche Versammlung gesammelt, darunter auch die Besatzung des Brunnen, welche die beiden Eimer in eine Rettungsbühne mochten und sich auch zu diesem Zwecke an der Seite des Brunnen hinab; ca. 30 Fuß tief schrie er marter-schreitend auf, und als er in die Höhe gezogen war, erzählte er, daß er fast erstickt wäre und es unmöglich schiene, in die Tiefe des Brunnen zu steigen. Auf allgemeines Witten wiederholte er nochmals die Lage zu dem Versuch, sich wieder nach Hilfe, worauf er emporgeschoben wurde. Er kam beinahe ohne Schaden an und nur durch Anwendung starker reißbarer Mittel konnte er zum Bewußtsein gebracht werden. Erst den darauf von anderen Beobachtern vorgenommenen Bemühungen vermittelte langer Paten gelang es, die hinabgelassenen drei Personen als Leichen zu Tage zu bringen. Man nimmt an, daß die in der Tiefe des Brunnen entfallene Wase den Erstlingsstod der drei Personen herbeiführt haben.

(Selbstentzündung.) Während des Jahres 1880 sind in Statten über 36,157,487 Kilo Seidenoccos eingemeldet worden, mehr als das Doppelte der 1879er Ernte, was einem Werth von 129 Mill. Franken entspricht.

(Ein tragischer Unglücksfall.) Trug sich am Freitag Abend auf dem Rammbeiner Bahnhof zu. Der Postkofferier Andreas Benz, der sich zu dem inmitten des Bahnhofs stehenden Zuge begeben wollte, wurde beim Uebersteigen der Geleise von einem herangekommenen Rangierer erstickt und in entscheidiger Weise überfahren, wobei der Körper förmlich zerfetzt wurde. Beim Uebersteigen wurde Benz von dem Rangierer durch einen Granatenexplosion. Zwei junge Mädchen aus Griesheim im Alter von 14 und 18 Jahren, die sich nach Angulichen zur Beschäftigung erwiderten, fanden am Mittwoch eine Granate. Um nun einen größeren Gewinn zu erzielen, als ihnen Anderen ausbezahlt worden wäre, wollten sie dieselbe öffnen und ihres Inhalts entleeren, aber bei dieser Unternehmung erstickte das Mädchen. Dem jüngeren der beiden Mädchen wurde ein Bein abgeschlagen; dem älteren wurden beide Beine und Hände abgerissen; einzelne Finger waren weit fortgeschleudert worden. Auch an Kopf und Brust war er schwer verletzt. Nach anderthalb qualvollen Stunden erlag er seinen Verletzungen. Benz, der am 20. August in Griesheim geboren wurde, (Ein Hochstapler.) Namens Rudolf, den abhiebten Ständen angehörig, ist von Zürich aus verschiedenen Polizeibehörden abspürt worden. Derselbe hat sich in Zürich das Stimmchen von 150,000 Mark zu erwerbenden gewußt und ist damit durchgegangen.

(Ein deutsche 'Jüdische Sobel') besuchte im vergangenen Winter ein Reichthum im Sidon Europa. Derselbe wurde Hochschäferlichen die Mitglieder der dortigen deutschen Postfach der Kette nach vorgelegt. Nach Abolvierung der höheren Beamten kam der bedeutungsvolle Moment für das Bureau-personal heran. Dabei entwidete sich folgender Dialog: Posthelfender Hochstapler: Bureau-Vorsteher: Sobel: Die Kette ist geschlossen. (Ein Hochstapler.) Namens Rudolf, den abhiebten Ständen angehörig, ist von Zürich aus verschiedenen Polizeibehörden abspürt worden. Derselbe hat sich in Zürich das Stimmchen von 150,000 Mark zu erwerbenden gewußt und ist damit durchgegangen.

(Ein deutsche 'Jüdische Sobel') besuchte im vergangenen Winter ein Reichthum im Sidon Europa. Derselbe wurde Hochschäferlichen die Mitglieder der dortigen deutschen Postfach der Kette nach vorgelegt. Nach Abolvierung der höheren Beamten kam der bedeutungsvolle Moment für das Bureau-personal heran. Dabei entwidete sich folgender Dialog: Posthelfender Hochstapler: Bureau-Vorsteher: Sobel: Die Kette ist geschlossen. (Ein Hochstapler.) Namens Rudolf, den abhiebten Ständen angehörig, ist von Zürich aus verschiedenen Polizeibehörden abspürt worden. Derselbe hat sich in Zürich das Stimmchen von 150,000 Mark zu erwerbenden gewußt und ist damit durchgegangen.

(Ein deutsche 'Jüdische Sobel') besuchte im vergangenen Winter ein Reichthum im Sidon Europa. Derselbe wurde Hochschäferlichen die Mitglieder der dortigen deutschen Postfach der Kette nach vorgelegt. Nach Abolvierung der höheren Beamten kam der bedeutungsvolle Moment für das Bureau-personal heran. Dabei entwidete sich folgender Dialog: Posthelfender Hochstapler: Bureau-Vorsteher: Sobel: Die Kette ist geschlossen. (Ein Hochstapler.) Namens Rudolf, den abhiebten Ständen angehörig, ist von Zürich aus verschiedenen Polizeibehörden abspürt worden. Derselbe hat sich in Zürich das Stimmchen von 150,000 Mark zu erwerbenden gewußt und ist damit durchgegangen.

Die Ueberrahme der Restauration Schulberg Nr. 6

„Restaurant z. Fledermaus“

zeige hiermit ganz ergeben an.
Für das mir im „Restaurant zum Markgrafen“ zu Theil gewordene Wohlwollen herzlich dankend, bitte ich zugleich um gütliche Uebertragung desselben in meiner neuen Thätigkeit.
Hochachtung
C. A. Besser, Halle a. S.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881

Halle a. d. S.
Dente Dienstag den 30. August cr.
Extra-Concert
von der gelammten Schützenbank Capelle zu Weizsig unter Leitung des Musikdirectors Herrn Huber.
Anfang 4 Uhr.

Landwirthschaftl. Verein für Holleben u. Umgegend

Mittwoch den 31. August cr. Abends 8 Uhr
Ausserordentliche Generalversammlung,
wozu einladet
Der Vorstand.

Deutsch-conservativer Parteitag für die Provinz Sachsen

Galle, den 26. September Nachmittags 3 Uhr
im Concertsaal (Carlstraße).

Alle conservativen Parteigenossen werden hierzu freundlichst eingeladen. Vorträge werden halten die Herren v. Rauchhaupt (Stortz), Director Dr. Schrader (Galle), Reductor Dietz (Bielefeld), Einladenden vom 21. September ab bei Herrn Weddy-Pönke, Leipzigstraße 3.
Das deutsch-conservative Wahlcomité der Provinz Sachsen, von Heldorf (Werra), von Rauchhaupt (Stortz), Dr. Frick (Galle).

H. Zeise früher G. Senff,

große Ulrichstraße 6,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
wollener und baumwoll. Strickgarne, Rängen, fertiger Strümpfe u. Ericotagen
in nur realen Qualitäten.
Anfertigung und großes Lager aller Posamenten.
Corsetts in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

St. Stein- Möbel-Ausverkauf. St. Stein-straße 3.

Wegen fortwährender Verlegung unseres Lagers nach der großen Steinstraße Nr. 71 verkaufen wir sämtliche auf Lager befindlichen Waaren zum Selbstkostenpreise.
Stöbe & Co.

Zur Jagd-Saison

empfehle mein anerkannt bestes Jagd- und Schusspulver in verschiedenen Sorten, Schrot und Posten in allen Arten, Zündhütchen, bedeckte und unbedeckte, Munition sowie Leucht- und u. Lancetreteln.
Wiederbestellungen berechnen wir zu billigen Preisen.
Patronen werden auf Bestellung angefertigt.
Richard Fuss, gr. Schlamm 3.

LIEBIG'S BACKMEHL

LIEBIG'S PUDDINGPULVER

DER LIEBIG'S MANUFACTORY IN HANNOVER.

Nur acht, wenn jedes Packet diese Marke trägt.

Ein neues vorzügliches Pudding zu halben Preisen und ohne Miße zu bereiten, nehme man 1/2 Liter Milch u. Löffel voll und mische damit den Inhalt eines Pck. Puddingpulver. Dann lasse man den Rest der Milch mit ca. 60 Gr. Zucker kochen, giesse in dieselbe die Pudding-Mischung, rühre gut durch, erhitze, lasse eingeleckt aufkochen und giesse die Masse in eine Form.
Kaffee-Kringel, 2/3 Pck. Backmehl, 1/2 Pck. Butter 1/2 Pck. Zucker, 1 El. 1/2 Stange Vanille. Aus diesem Teig werden Kringel geformt.
Omeletts werden ebenfalls ausgezeichnet durch Anwendung des selbstthätigen Backmehls, selbst an Eiern kann man dabei sparen.

Tägliche frische Pfirsichbowle,

reingebaltene Roth- und Weissweine, Champagner etc.
in den Weinstuben von
A. Rummel, Leipzigerstraße 98.

Tägliche frische Büdinge, Hühner, Bratlinge, Nuss-Cardinen z. empfindlich
A. Rummel, Leipzigerstraße 98.

Prima Emmentaler Schweizerkäse, Romabauer, Neuschäfer, Ghester, Elbamer, Parmesan, Kräuter, ächten Einburger Käse und Gatzkäse.
A. Rummel, Leipzigerstraße 98.

Veere Rheinweinsflaschen lauft
A. Rummel, Leipzigerstraße 98. (8410)

Donnerstag den 1. Septbr. cr.
erhalte ich wieder einen Transport der besten und schwersten
Ardenner Spannpferde.
Cisleben. Robert Herold.

Sichere Heilung für Alle,

auch beim Unfällen, Operationen, Wunden und anderweitig nicht geheilt werden können, ansetzen und dem Tode nahe sein, heile ich sicher. Alle Durchfälle, Ruhr, Weichstuhl, alle Entzündungen, alle Fieber, jeden Husten, jederlei, Luftmangel, Asthma, Kopf-, Hals-, Catarrh, Tuberculose, Bräunliche, alle Gungenentzündungen, Schindeldurchfälle, Bluthusten, Wundstiche, Abszesse, Durchfälle etc. in der Gegend, Nerven, Rheumatismus, Krämpfe und all u. jeden Schmerz, Magen-, Darm-, Gebärmutter-, Harn-, Blasen-, Gallen-, Nieren-, Urin-, Blut-, Säfte- u. Säurestörungen, alle Krankheiten u. Störungen im weiblichen Leben. Alle Kinder- u. Frauenkrankheiten. Selbstvergiftete Weiden, alle auch die veralteten geheimen Krankheiten. Schwächen, Verrennen, Kopf-, Nerven-, Augen-, Gehör- und Hirnenkrankheiten, Epilepsie und alle Krämpfe. Alle Hautleiden, Ausschläge, Wunden, Hautjucken, alle Geschwülste, Flechten, alle offene Schäden, Knochenbruch, Krebs, Hautverderb, Sclerose etc. bei jeder Krankheit weile ich nach durch meine sichere, sichere Methode.
F. W. Senfleben, Galle a. S., Sahnoffstraße 12, l. von 7-6 Uhr.

Bergmann's Theorschwefel-Seife

bedeutend wirksamer als Seife, vermindert sie unbedingte alle Arten Hautkrankheiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine und gesunde Haut. Vorräthig in jeder Apotheke.
Apotheker A. Kolbe.

Zahnschmerzen

jeder Art werden, selbst wenn die Zähne hoch- und sehr angefüllt sind, augenblicklich und ohne Schmerzen durch den berühmten **Äl. Extract** beseitigt. Verfügt in Fl. a 50 u. zu haben im alleinigen Depot für Halle bei
J. Grunberg, gr. Ulrichstr. 39.

Bei Zahnschmerz u. Mundgeruch ist Dr. Hartung's berühmtes **Zahn-Mundwasser** sicherstes Mittel. a Fl. 60 Pfg. echt in Halle a. S. in der Apotheke zum deutschen Kaiser.

CACAO-VERO.

entölt, leicht löslicher
Unter diesen Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nahrung, höchster Verdaulichkeit und der Möglichkeit schnellster Zubereitung (ein Aufsetzen kochenden Wassers genügt) sich auszeichneten Cacao. 1 Pfd. = 100 Tassen. Preis per 1/2 Pfd. 1/2, 1/4, 1/8 Pfd. = 20, 10, 5 Tassen.
850 500 250 100 Tassen.

HARTWIG & VOGEL.

Dresden
Niederlage bei Joh. Wilhelm, gr. Steinstr. 64.

Magenleiden kann nicht genügend ohne die Anschaffung von
„Magen-Darmkatarrh“
(von A. Schnell in Heide) empfohlen werden. Jedem Leidenden wird dieselbe auf Verlangen gratis und franco vom Verfasser zugesandt.

ff. Tischbutter

berühmt gegen Nachschmecken in Postkübeln franco pr. Stk. Nr. 2.20
Fr. Mertins, Wargraburg a. S.

Bestellungen auf
Gänse u. Enten
nimmt schon jetzt entgegen
Fr. Mertins, Wargraburg a. S.

Wiedenburg's Eidell, Abergel fetten Rheinlachs, Riebel Fettbücklinge, Riebel Ananassbrühe, Riebel Cardinen u. Phallie, Brabanter Sarcelen, empfing
Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Reichsgeldlose junge Heidegänser lauft zu höchsten Preisen
Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Brod

von neuem Roggen, kräftig und schön, selte sowie andere Sorten empfing
H. Flebiger, gr. Wallstraße 18/14.

Eine abetarmige Lampe zu 1 Gul. 20 Pf. **Munkwitz, alter Markt 13.**

Ich bin auf dem 4. Wochen verreiselt und werde meine Rückkehr in diesem Blatte bekannt machen.
Dr. Belbrück.

Loose

der Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Halle sind a 1 Mart zu haben in der Expedition der Saale-Zeitung.

In der L. Moeker'schen Buchdruckerei (Victor Moeker) in Köln ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen Deutschlands und Oesterreichs zu beziehen:
Les jeux de MONTE-CARLO
oder
Vergleich der gesetzlich überwachten Spielbank mit den geheimen Spielhöhlen.
Preis broschirt 50 Pfg.

Dieses kleine Schriftchen enthält manche Kuriositäten und Schliche, die bei den gemeinen Spielen angewandt werden; dasselbe wird vielen Lesern sehr interessant und nützlich sein.
Sonntag 11. Sept. 6 Uhr früh
Extrazug nach Berlin.
III. Gl. 5. u. II. Gl. 7 1/2 u. 7 3/4 u. 8 u. 8 1/2 u. 9 u. 9 1/2 u. 10 u. 10 1/2 u. 11 u. 11 1/2 u. 12 u. 12 1/2 u. 13 u. 13 1/2 u. 14 u. 14 1/2 u. 15 u. 15 1/2 u. 16 u. 16 1/2 u. 17 u. 17 1/2 u. 18 u. 18 1/2 u. 19 u. 19 1/2 u. 20 u. 20 1/2 u. 21 u. 21 1/2 u. 22 u. 22 1/2 u. 23 u. 23 1/2 u. 24 u. 24 1/2 u. 25 u. 25 1/2 u. 26 u. 26 1/2 u. 27 u. 27 1/2 u. 28 u. 28 1/2 u. 29 u. 29 1/2 u. 30 u. 30 1/2 u. 31 u. 31 1/2 u. 32 u. 32 1/2 u. 33 u. 33 1/2 u. 34 u. 34 1/2 u. 35 u. 35 1/2 u. 36 u. 36 1/2 u. 37 u. 37 1/2 u. 38 u. 38 1/2 u. 39 u. 39 1/2 u. 40 u. 40 1/2 u. 41 u. 41 1/2 u. 42 u. 42 1/2 u. 43 u. 43 1/2 u. 44 u. 44 1/2 u. 45 u. 45 1/2 u. 46 u. 46 1/2 u. 47 u. 47 1/2 u. 48 u. 48 1/2 u. 49 u. 49 1/2 u. 50 u. 50 1/2 u. 51 u. 51 1/2 u. 52 u. 52 1/2 u. 53 u. 53 1/2 u. 54 u. 54 1/2 u. 55 u. 55 1/2 u. 56 u. 56 1/2 u. 57 u. 57 1/2 u. 58 u. 58 1/2 u. 59 u. 59 1/2 u. 60 u. 60 1/2 u. 61 u. 61 1/2 u. 62 u. 62 1/2 u. 63 u. 63 1/2 u. 64 u. 64 1/2 u. 65 u. 65 1/2 u. 66 u. 66 1/2 u. 67 u. 67 1/2 u. 68 u. 68 1/2 u. 69 u. 69 1/2 u. 70 u. 70 1/2 u. 71 u. 71 1/2 u. 72 u. 72 1/2 u. 73 u. 73 1/2 u. 74 u. 74 1/2 u. 75 u. 75 1/2 u. 76 u. 76 1/2 u. 77 u. 77 1/2 u. 78 u. 78 1/2 u. 79 u. 79 1/2 u. 80 u. 80 1/2 u. 81 u. 81 1/2 u. 82 u. 82 1/2 u. 83 u. 83 1/2 u. 84 u. 84 1/2 u. 85 u. 85 1/2 u. 86 u. 86 1/2 u. 87 u. 87 1/2 u. 88 u. 88 1/2 u. 89 u. 89 1/2 u. 90 u. 90 1/2 u. 91 u. 91 1/2 u. 92 u. 92 1/2 u. 93 u. 93 1/2 u. 94 u. 94 1/2 u. 95 u. 95 1/2 u. 96 u. 96 1/2 u. 97 u. 97 1/2 u. 98 u. 98 1/2 u. 99 u. 99 1/2 u. 100 u. 100 1/2 u. 101 u. 101 1/2 u. 102 u. 102 1/2 u. 103 u. 103 1/2 u. 104 u. 104 1/2 u. 105 u. 105 1/2 u. 106 u. 106 1/2 u. 107 u. 107 1/2 u. 108 u. 108 1/2 u. 109 u. 109 1/2 u. 110 u. 110 1/2 u. 111 u. 111 1/2 u. 112 u. 112 1/2 u. 113 u. 113 1/2 u. 114 u. 114 1/2 u. 115 u. 115 1/2 u. 116 u. 116 1/2 u. 117 u. 117 1/2 u. 118 u. 118 1/2 u. 119 u. 119 1/2 u. 120 u. 120 1/2 u. 121 u. 121 1/2 u. 122 u. 122 1/2 u. 123 u. 123 1/2 u. 124 u. 124 1/2 u. 125 u. 125 1/2 u. 126 u. 126 1/2 u. 127 u. 127 1/2 u. 128 u. 128 1/2 u. 129 u. 129 1/2 u. 130 u. 130 1/2 u. 131 u. 131 1/2 u. 132 u. 132 1/2 u. 133 u. 133 1/2 u. 134 u. 134 1/2 u. 135 u. 135 1/2 u. 136 u. 136 1/2 u. 137 u. 137 1/2 u. 138 u. 138 1/2 u. 139 u. 139 1/2 u. 140 u. 140 1/2 u. 141 u. 141 1/2 u. 142 u. 142 1/2 u. 143 u. 143 1/2 u. 144 u. 144 1/2 u. 145 u. 145 1/2 u. 146 u. 146 1/2 u. 147 u. 147 1/2 u. 148 u. 148 1/2 u. 149 u. 149 1/2 u. 150 u. 150 1/2 u. 151 u. 151 1/2 u. 152 u. 152 1/2 u. 153 u. 153 1/2 u. 154 u. 154 1/2 u. 155 u. 155 1/2 u. 156 u. 156 1/2 u. 157 u. 157 1/2 u. 158 u. 158 1/2 u. 159 u. 159 1/2 u. 160 u. 160 1/2 u. 161 u. 161 1/2 u. 162 u. 162 1/2 u. 163 u. 163 1/2 u. 164 u. 164 1/2 u. 165 u. 165 1/2 u. 166 u. 166 1/2 u. 167 u. 167 1/2 u. 168 u. 168 1/2 u. 169 u. 169 1/2 u. 170 u. 170 1/2 u. 171 u. 171 1/2 u. 172 u. 172 1/2 u. 173 u. 173 1/2 u. 174 u. 174 1/2 u. 175 u. 175 1/2 u. 176 u. 176 1/2 u. 177 u. 177 1/2 u. 178 u. 178 1/2 u. 179 u. 179 1/2 u. 180 u. 180 1/2 u. 181 u. 181 1/2 u. 182 u. 182 1/2 u. 183 u. 183 1/2 u. 184 u. 184 1/2 u. 185 u. 185 1/2 u. 186 u. 186 1/2 u. 187 u. 187 1/2 u. 188 u. 188 1/2 u. 189 u. 189 1/2 u. 190 u. 190 1/2 u. 191 u. 191 1/2 u. 192 u. 192 1/2 u. 193 u. 193 1/2 u. 194 u. 194 1/2 u. 195 u. 195 1/2 u. 196 u. 196 1/2 u. 197 u. 197 1/2 u. 198 u. 198 1/2 u. 199 u. 199 1/2 u. 200 u. 200 1/2 u. 201 u. 201 1/2 u. 202 u. 202 1/2 u. 203 u. 203 1/2 u. 204 u. 204 1/2 u. 205 u. 205 1/2 u. 206 u. 206 1/2 u. 207 u. 207 1/2 u. 208 u. 208 1/2 u. 209 u. 209 1/2 u. 210 u. 210 1/2 u. 211 u. 211 1/2 u. 212 u. 212 1/2 u. 213 u. 213 1/2 u. 214 u. 214 1/2 u. 215 u. 215 1/2 u. 216 u. 216 1/2 u. 217 u. 217 1/2 u. 218 u. 218 1/2 u. 219 u. 219 1/2 u. 220 u. 220 1/2 u. 221 u. 221 1/2 u. 222 u. 222 1/2 u. 223 u. 223 1/2 u. 224 u. 224 1/2 u. 225 u. 225 1/2 u. 226 u. 226 1/2 u. 227 u. 227 1/2 u. 228 u. 228 1/2 u. 229 u. 229 1/2 u. 230 u. 230 1/2 u. 231 u. 231 1/2 u. 232 u. 232 1/2 u. 233 u. 233 1/2 u. 234 u. 234 1/2 u. 235 u. 235 1/2 u. 236 u. 236 1/2 u. 237 u. 237 1/2 u. 238 u. 238 1/2 u. 239 u. 239 1/2 u. 240 u. 240 1/2 u. 241 u. 241 1/2 u. 242 u. 242 1/2 u. 243 u. 243 1/2 u. 244 u. 244 1/2 u. 245 u. 245 1/2 u. 246 u. 246 1/2 u. 247 u. 247 1/2 u. 248 u. 248 1/2 u. 249 u. 249 1/2 u. 250 u. 250 1/2 u. 251 u. 251 1/2 u. 252 u. 252 1/2 u. 253 u. 253 1/2 u. 254 u. 254 1/2 u. 255 u. 255 1/2 u. 256 u. 256 1/2 u. 257 u. 257 1/2 u. 258 u. 258 1/2 u. 259 u. 259 1/2 u. 260 u. 260 1/2 u. 261 u. 261 1/2 u. 262 u. 262 1/2 u. 263 u. 263 1/2 u. 264 u. 264 1/2 u. 265 u. 265 1/2 u. 266 u. 266 1/2 u. 267 u. 267 1/2 u. 268 u. 268 1/2 u. 269 u. 269 1/2 u. 270 u. 270 1/2 u. 271 u. 271 1/2 u. 272 u. 272 1/2 u. 273 u. 273 1/2 u. 274 u. 274 1/2 u. 275 u. 275 1/2 u. 276 u. 276 1/2 u. 277 u. 277 1/2 u. 278 u. 278 1/2 u. 279 u. 279 1/2 u. 280 u. 280 1/2 u. 281 u. 281 1/2 u. 282 u. 282 1/2 u. 283 u. 283 1/2 u. 284 u. 284 1/2 u. 285 u. 285 1/2 u. 286 u. 286 1/2 u. 287 u. 287 1/2 u. 288 u. 288 1/2 u. 289 u. 289 1/2 u. 290 u. 290 1/2 u. 291 u. 291 1/2 u. 292 u. 292 1/2 u. 293 u. 293 1/2 u. 294 u. 294 1/2 u. 295 u. 295 1/2 u. 296 u. 296 1/2 u. 297 u. 297 1/2 u. 298 u. 298 1/2 u. 299 u. 299 1/2 u. 300 u. 300 1/2 u. 301 u. 301 1/2 u. 302 u. 302 1/2 u. 303 u. 303 1/2 u. 304 u. 304 1/2 u. 305 u. 305 1/2 u. 306 u. 306 1/2 u. 307 u. 307 1/2 u. 308 u. 308 1/2 u. 309 u. 309 1/2 u. 310 u. 310 1/2 u. 311 u. 311 1/2 u. 312 u. 312 1/2 u. 313 u. 313 1/2 u. 314 u. 314 1/2 u. 315 u. 315 1/2 u. 316 u. 316 1/2 u. 317 u. 317 1/2 u. 318 u. 318 1/2 u. 319 u. 319 1/2 u. 320 u. 320 1/2 u. 321 u. 321 1/2 u. 322 u. 322 1/2 u. 323 u. 323 1/2 u. 324 u. 324 1/2 u. 325 u. 325 1/2 u. 326 u. 326 1/2 u. 327 u. 327 1/2 u. 328 u. 328 1/2 u. 329 u. 329 1/2 u. 330 u. 330 1/2 u. 331 u. 331 1/2 u. 332 u. 332 1/2 u. 333 u. 333 1/2 u. 334 u. 334 1/2 u. 335 u. 335 1/2 u. 336 u. 336 1/2 u. 337 u. 337 1/2 u. 338 u. 338 1/2 u. 339 u. 339 1/2 u. 340 u. 340 1/2 u. 341 u. 341 1/2 u. 342 u. 342 1/2 u. 343 u. 343 1/2 u. 344 u. 344 1/2 u. 345 u. 345 1/2 u. 346 u. 346 1/2 u. 347 u. 347 1/2 u. 348 u. 348 1/2 u. 349 u. 349 1/2 u. 350 u. 350 1/2 u. 351 u. 351 1/2 u. 352 u. 352 1/2 u. 353 u. 353 1/2 u. 354 u. 354 1/2 u. 355 u. 355 1/2 u. 356 u. 356 1/2 u. 357 u. 357 1/2 u. 358 u. 358 1/2 u. 359 u. 359 1/2 u. 360 u. 360 1/2 u. 361 u. 361 1/2 u. 362 u. 362 1/2 u. 363 u. 363 1/2 u. 364 u. 364 1/2 u. 365 u. 365 1/2 u. 366 u. 366 1/2 u. 367 u. 367 1/2 u. 368 u. 368 1/2 u. 369 u. 369 1/2 u. 370 u. 370 1/2 u. 371 u. 371 1/2 u. 372 u. 372 1/2 u. 373 u. 373 1/2 u. 374 u. 374 1/2 u. 375 u. 375 1/2 u. 376 u. 376 1/2 u. 377 u. 377 1/2 u. 378 u. 378 1/2 u. 379 u. 379 1/2 u. 380 u. 380 1/2 u. 381 u. 381 1/2 u. 382 u. 382 1/2 u. 383 u. 383 1/2 u. 384 u. 384 1/2 u. 385 u. 385 1/2 u. 386 u. 386 1/2 u. 387 u. 387 1/2 u. 388 u. 388 1/2 u. 389 u. 389 1/2 u. 390 u. 390 1/2 u. 391 u. 391 1/2 u. 392 u. 392 1/2 u. 393 u. 393 1/2 u. 394 u. 394 1/2 u. 395 u. 395 1/2 u. 396 u. 396 1/2 u. 397 u. 397 1/2 u. 398 u. 398 1/2 u. 399 u. 399 1/2 u. 400 u. 400 1/2 u. 401 u. 401 1/2 u. 402 u. 402 1/2 u. 403 u. 403 1/2 u. 404 u. 404 1/2 u. 405 u. 405 1/2 u. 406 u. 406 1/2 u. 407 u. 407 1/2 u. 408 u. 408 1/2 u. 409 u. 409 1/2 u. 410 u. 410 1/2 u. 411 u. 411 1/2 u. 412 u. 412 1/2 u. 413 u. 413 1/2 u. 414 u. 414 1/2 u. 415 u. 415 1/2 u. 416 u. 416 1/2 u. 417 u. 417 1/2 u. 418 u. 418 1/2 u. 419 u. 419 1/2 u. 420 u. 420 1/2 u. 421 u. 421 1/2 u. 422 u. 422 1/2 u. 423 u. 423 1/2 u. 424 u. 424 1/2 u. 425 u. 425 1/2 u. 426 u. 426 1/2 u. 427 u. 427 1/2 u. 428 u. 428 1/2 u. 429 u. 429 1/2 u. 430 u. 430 1/2 u. 431 u. 431 1/2 u. 432 u. 432 1/2 u. 433 u. 433 1/2 u. 434 u. 434 1/2 u. 435 u. 435 1/2 u. 436 u. 436 1/2 u. 437 u. 437 1/2 u. 438 u. 438 1/2 u. 439 u. 439 1/2 u. 440 u. 440 1/2 u. 441 u. 441 1/2 u. 442 u. 442 1/2 u. 443 u. 443 1/2 u. 444 u. 444 1/2 u. 445 u. 445 1/2 u. 446 u. 446 1/2 u. 447 u. 447 1/2 u. 448 u. 448 1/2 u. 449 u. 449 1/2 u. 450 u. 450 1/2 u. 451 u. 451 1/2 u. 452 u. 452 1/2 u. 453 u. 453 1/2 u. 454 u. 454 1/2 u. 455 u. 455 1/2 u. 456 u. 456 1/2 u. 457 u. 457 1/2 u. 458 u. 458 1/2 u. 459 u. 459 1/2 u. 460 u. 460 1/2 u. 461 u. 461 1/2 u. 462 u. 462 1/2 u. 463 u. 463 1/2 u. 464 u. 464 1/2 u. 465 u. 465 1/2 u. 466 u. 466 1/2 u. 467 u. 467 1/2 u. 468 u. 468 1/2 u. 469 u. 469 1/2 u. 470 u. 470 1/2 u. 471 u. 471 1/2 u. 472 u. 472 1/2 u. 473 u. 473 1/2 u. 474 u. 474 1/2 u. 475 u. 475 1/2 u. 476 u. 476 1/2 u. 477 u. 477 1/2 u. 478 u. 478 1/2 u. 479 u. 479 1/2 u. 480 u. 480 1/2 u. 481 u. 481 1/2 u. 482 u. 482 1/2 u. 483 u. 483 1/2 u. 484 u. 484 1/2 u. 485 u. 485 1/2 u. 486 u. 486 1/2 u. 487 u. 487 1/2 u. 488 u. 488 1/2 u. 489 u. 489 1/2 u. 490 u. 490 1/2 u. 491 u. 491 1/2 u. 492 u. 492 1/2 u. 493 u. 493 1/2 u. 494 u. 494 1/2 u. 495 u. 495 1/2 u. 496 u. 496 1/2 u. 497 u. 497 1/2 u. 498 u. 498 1/2 u. 499 u. 499 1/2 u. 500 u. 500 1/2 u. 501 u. 501 1/2 u. 502 u. 502 1/2 u. 503 u. 503 1/2 u. 504 u. 504 1/2 u. 505 u. 505 1/2 u. 506 u. 506 1/2 u. 507 u. 507 1/2 u. 508 u. 508 1/2 u. 509 u. 509 1/2 u. 510 u. 510 1/2 u. 511 u. 511 1/2 u. 512 u. 512 1/2 u. 513 u. 513 1/2 u. 514 u. 514 1/2 u. 515 u. 515 1/2 u. 516 u. 516 1/2 u. 517 u. 517 1/2 u. 518 u. 518 1/2 u. 519 u. 519 1/2 u. 520 u. 520 1/2 u. 521 u. 521 1/2 u. 522 u. 522 1/2 u. 523 u. 523 1/2 u. 524 u. 524 1/2 u. 525 u. 525 1/2 u. 526 u. 526 1/2 u. 527 u. 527 1/2 u. 528 u. 528 1/2 u. 529 u. 529 1/2 u. 530 u. 530 1/2 u. 531 u. 531 1/2 u. 532 u. 532 1/2 u. 533 u. 533 1/2 u. 534 u. 534 1/2 u. 535 u. 535 1/2 u. 536 u. 536 1/2 u. 537 u. 537 1/2 u. 538 u. 538 1/2 u. 539 u. 539 1/2 u. 540 u. 540 1/2 u. 541 u. 541 1/2 u. 542 u. 542 1/2 u. 543 u. 543 1/2 u. 544 u. 544 1/2 u. 545 u. 545 1/2 u. 546 u. 546 1/2 u. 547 u. 547 1/2 u. 548 u. 548 1/2 u. 549 u. 549 1/2 u. 550 u. 550 1/2 u. 551 u. 551 1/2 u. 552 u. 552 1/2 u. 553 u. 553 1/2 u. 554 u. 554 1/2 u. 555 u. 555 1/2 u. 556 u. 556 1/2 u. 557 u. 557 1/2 u. 558 u. 558 1/2 u. 559 u. 559 1/2 u. 560 u. 560 1/2 u. 561 u. 561 1/2 u. 562 u. 562 1/2 u. 563 u. 563 1/2 u. 564 u. 564 1/2 u. 565 u. 565 1/2 u. 566 u. 566 1/2 u. 567 u. 567 1/2 u. 568 u. 568 1/2 u. 569 u. 569 1/2 u. 570 u. 570 1/2 u. 571 u. 571 1/2 u. 572 u. 572 1/2 u. 573 u. 573 1/2 u. 574 u. 574 1/2 u. 575 u. 575 1/2 u. 576 u.